

Spruch

Autor(en): **Blumhardt, Christoph**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **34 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spruch.

Und man kann's zwingen — glaubet mir's! —, wenn man zusammensteht, wenn man nicht um seiner eigenen Haut willen, sondern um der Reichsfache Gottes willen sich zusammentut und schreit und betet. . . .

Nicht eine einzige Sache ist gekommen, ohne daß ein Mensch dafür eingestanden ist: Das lehrt uns auch die Schrift, und insofern lasse ich mich gerne auslachen, wenn sie mir sagen, man könne das Reich Gottes nicht *machen*. Doch, man macht's! Gucket doch in die Bibel hinein: Menschen machen es . . .! Natürlich, zuerst hat Gott einen Wurf getan, aber dieser Wurf hat den Erfolg, daß Menschen eingreifen.

Christoph Blumhardt.

Programm von Arbeit und Bildung.

Sommer 1940.

I. *Das Leben Jesu.* Ausgewählte Partien der Evangelien. 3. Teil. Dieser dritte Teil des dem Leben Jesu gewidmeten Kurses wird vor allem das große und gewiß zeitgemäße Thema der *Nachfolge* behandeln.

Leiter: *Leonhard Ragaz.*

Jeden Samstagabend, um 8 Uhr. *Beginn: 4. Mai.*

II. *Degeneration und Regeneration der Schweiz..*

Kurs in 5 Abenden, jeweilen Montag, *ausgenommen der zweite Vortrag*, abends 8 Uhr. *Beginn: 20. Mai.*

20. Mai: 1. *Was bedeuten Schweiz und Schweizertum — einst — jetzt — künftig?*

Referent: *Rudolf Schümperli.*

28. Mai: 2. *Zerfall und Wiederherstellung von Recht und Freiheit.* (Dienstag) Referent: *Hugo Kramer.*

3. Juni: 3. *Die soziale Auflösung und die neue Ordnung.* Referent: *Werner Stocker.*

10. Juni: 4. *Die neue politische Gestaltung.* Referent: *Leonhard Ragaz.*

17. Juni: 5. *Neuer Geist aus alten und neuen Quellen.* Referent: *Max Gerber.*

Dieser Kurs soll mitten in die tiefe Lebenskrise der heutigen Schweiz eingreifen, ihre Ursachen, wie die Möglichkeiten der Hilfe und neuen Gestaltung untersuchen.

III. *Feiern.* Zum Gedächtnis von *Selma Lagerlöf*: Vorlesung und Musik. Vielleicht auch andere Anlässe ähnlicher Art.

Die Kurse finden jeweilen im Heim von Arbeit und Bildung, Gartenhofstraße 7, Zürich 4, statt. Sie sind unentgeltlich, doch sind zur Deckung der Kosten freiwillige Beiträge dringend erwünscht.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Die Kommission.